



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Mitteilungen und Berichte**

**Gesamthochschule Paderborn**

**Paderborn, Nr. 1.1972,Okt. - 4.1974,Okt.**

Nr. 2 (1974)

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8693**



Inhalt

1. In eigener Sache

# GESAMTHOCHSCHULE PADERBORN

## Mitteilungen und Berichte

### Nr. 2



P  
00  
01  
P  
6

77:974

### März 1974

Herausgeber: Gesamthochschule Paderborn  
Dezernat 2: Planung und Entwicklung  
479 Paderborn  
Geroldstraße 32  
Tel.: (05251) 29335

25

## Inhalt

1. In eigener Sache	1
2. Rückblick auf wichtige Daten	2
3. Paderborner Gesamthochschultage	3
4. Die Partnerschaft heute	4
5. Die neuen Studien- und Prüfungsordnungen	5
6. Tage der offenen Tür	6
7. Dankschreiben	7
8. Amtliche Mitteilungen	8
9. Die Studentenzahlen im WS 73/74	11
10. Hochschullehrer und Wiss. Mitarbeiter	13
11. Hochschulverwaltung	15
12. Dekane und Prodekane	18
13. Bibliothekssystem der Gesamthochschule Paderborn	19
14. Aus der Kommission für Forschung	21
15. Studentenparlament und AStA	23
16. Bausituation	25
17. Ausbau der Studienmöglichkeiten	27
18. Letzte Meldungen aus der Gesamthochschule	34

Herausgeber: Gesamthochschule Paderborn  
Dezernat 2: Planung und Entwicklung  
479 Paderborn  
Geroldstraße 32  
Tel.: (05251) 29333

## 1. In eigener Sache

Die "Mitteilungen und Berichte Nr. 1" erschienen im Oktober 1972, wenige Monate nach Gründung der Gesamthochschule Paderborn. In dieser ersten Ausgabe wurden die damals neuen Institutionen - Gründungssenat, Gründungsrektorat, ständige Kommissionen, Unterkommissionen, Fachbereiche, Kuratorium - zunächst einmal vorgestellt. Seitdem hat der Gründungssenat 37 mal getagt. In der Fülle der Tagesordnungspunkte standen die Studien- und Prüfungsordnungen der neuen Studiengänge, die Berufungen zur Ermöglichung dieser neuen Studiengänge, Entscheidungen über Struktur- und Planungsfragen im Vordergrund der Diskussion. Da die nunmehr vorliegenden "Mitteilungen und Berichte Nr. 2" eine Informationslücke von mehr als einem Jahr zu füllen hatten, stand die Redaktion unter dem Zwang, sich auf die Veröffentlichung der wesentlichen Ereignisse aus der Gesamthochschule zu beschränken. Es ist vorgesehen, die Mitteilungen und Berichte nunmehr regelmäßig zu Beginn eines jeden Quartals herauszugeben.

An die Abteilungen, Fachbereiche, Hochschullehrer, wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter der Gesamthochschule, letztlich an alle Leser dieser Schrift, ergeht die herzliche Bitte, über besondere Vorkommnisse aus ihren Bereichen, über Forschungsvorhaben, Exkursionen, besondere Veranstaltungen und Ereignisse dem Pressereferenten der Gesamthochschule Mitteilung zu machen. Nur so kann sich die Gesamthochschule ihren Mitgliedern und der Öffentlichkeit umfassend, informativ und aktuell darstellen.

Zum Rahmenprogramm der Gesamthochschultage gehörten ein Leichtathletiksportfest, ein Fußballspiel der Universität Le Mans gegen die Mannschaft der GH Paderborn und zum Abschluß der "Universitätsball 1973".

2. Rückblick auf wichtige Daten

- 10.1.1973: Aufnahme der Arbeit an den neuen Studien- und Prüfungsordnungen
18. u. 19.5.1973: Die ersten "Paderborner Gesamthochschultage"
- 18.5.1973: Das "Centre Universitaire" in Le Mans und die Gesamthochschule Paderborn schließen ein Partnerschaftsabkommen
- 20.6.1973: Der Gründungssenat verabschiedet die letzten Ordnungen für die neuentwickelten Studiengänge
- 15.10.1973: Zum Beginn des Wintersemester liegen die Genehmigungen des Ministers für Wissenschaft und Forschung für die meisten Ordnungen der neuen Studiengänge vor
- 12.12.1973: Podiumsdiskussion und Informationsveranstaltung über die neuen Studien- und Prüfungsordnungen mit Vertretern des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung und Mitgliedern des Gründungssenats in der Aula am Fürstenweg
- 8.1.1974: Übergabe des Aufbau- und Verfügungszentrums (AVZ) an die Gesamthochschule Paderborn

Bearbeiter: Gesamthochschule Paderborn  
Bezirksamt 2: Planung und Entwicklung  
479 Paderborn  
Geroldstraße 32  
Tel.: (05551) 29333

### 3. Paderborner Gesamthochschultage

Im Mittelpunkt der ersten "Paderborner Gesamthochschultage" am 18. und 19. Mai 1973 stand eine öffentliche Sitzung des Gründungssenats im großen Saal des Paderborner Rathauses. Hier wurde das Partnerschaftsabkommen zwischen dem zur Akademie Nantes gehörenden Centre Universitaire du Mans und der Gesamthochschule Paderborn unterzeichnet. Der Wortlaut ist im Vorlesungsverzeichnis für das WS 73/74 abgedruckt.

Der Präsident des Centre Universitaire du Mans, Prof. Dr. René Lehmann, stellte die von ihm geleitete Hochschule vor:

In le Mans gibt es 3.500 eingeschriebene Studenten. Das Universitätszentrum wurde 1969 gegründet und umfaßt die vier Fachbereiche Jura, Naturwissenschaft, Sprachwissenschaften und Technologie. Der Rektor der Akademie Nantes ist zugleich auch Kanzler. Darüber hinaus aber ist er Koordinator zwischen dem Sekundar- und Hochschulbereich der gesamten Region Nantes. Der Präsident des Centre Universitaire du Mans ist örtlicher Vertreter des Kultusministers. Oberstes Gremium des Centre Universitaire du Mans ist der für die Dauer von drei Jahren gewählte Rat, der 56 Personen umfaßt. Mit Ausnahme der Studenten des Instituts Universitaire de technologie ist für alle Studenten das Abitur Zugangsvoraussetzung zum Studium.

In der anschließenden Diskussion wies Gründungsrektor Prof. Dr. Carstensen darauf hin, daß die Verhältnisse an dem Centre Universitaire bezüglich der Fächer, des Aufbaus und bezüglich der Situation, in dem es sich befinde, denen der Gesamthochschule Paderborn sehr ähnlich seien.

Während des öffentlichen Festaktes im Rahmen der "Paderborner Gesamthochschultage" wurde dem langjährigen Leiter der früheren Staatlichen Ingenieurschule, Herrn Dr. phil. Josef Haupt, die Würde eines Ehrenbürgers der Gesamthochschule Paderborn verliehen. Prof. Dr. Karl Hüser hielt den Festvortrag: "Paderborn als Hochschulstadt - Von der Jesuitenuniversität zur Gesamthochschule".

Zum Rahmenprogramm der Gesamthochschultage gehörten ein Leichtathletiksportfest, ein Fußballspiel der Universität Le Mans gegen die Mannschaft der GH Paderborn und zum Abschluß der "Universitätsball 1973".

#### 4. Die Partnerschaft heute

Unter Leitung des Gründungsrektors fand am 16.10.1973 die erste Sitzung der Kommission Partnerschaftsabkommen Centre Universitaire du Mans/Gesamthochschule Paderborn statt. Anwesend waren neben den Kommissionsmitgliedern Herr Reise vom Deutschen Akademischen Austauschdienst in Bad Godesberg und Herr Kettelmann als Vertreter des Deutsch-Französischen Jugendwerkes. Diskutiert wurden die Konsequenzen aus dem Partnerschaftsabkommen vom 18. Mai 1973, vor allem die Organisation des Austausches. Das Abkommen sieht den Austausch von Lehrenden wie von Lernenden vor. So sollen pro Jahr drei Dozenten an der Partner-Hochschule Vorträge und Seminarübungen abhalten. Die Kommission beauftragte den Romanisten Prof. Dr. phil. H. Lausberg, in einer Anfrage an die Dekane zu klären, welche Dozenten Interesse an einem Austausch hätten. Inzwischen laufen die Vorbereitungen für einen ersten Dozentenaustausch.

Für Studenten sieht das Abkommen Teilnahme an Kolloquien und gemeinsamen Seminaren vor. Dabei ist vor allem an Studenten der Romanistik und Germanistik gedacht. Auch Praktikumsaufenthalte sollen durchgeführt werden. Als begrüßenswert wurde die Anregung aufgenommen, daß auch der AstA sich am Austausch beteilige.

Im Mai gab es bereits Sportveranstaltungen zwischen der GH Paderborn und der Universität Le Mans. Die Kommission empfiehlt, ein ähnliches Treffen zu veranstalten, an dem von der Gesamthochschule etwa 10 Studentinnen und 15 Studenten teilnehmen. Die Begegnung könnte im Mai oder Juni 1974 stattfinden. Weiter wurde vorgeschlagen, während der Semesterferien Studenten in "Ferienkursen" die Möglichkeit zu geben, die jeweilige Partnerstadt und deren Region kennenzulernen. Es könnten Vorträge, Ausflüge und gesellige Veranstaltungen durchgeführt werden. Die französischen Gäste sollte man zur Liboriwoche einladen.

## 5. Die neuen Studien- und Prüfungsordnungen

Am 15. Oktober 1973 begann das erste Semester mit den neu-eingerichteten Studiengängen an der Gesamthochschule Paderborn. Alle Studien- und Prüfungsordnungen, die vorher im Senat verabschiedet worden waren, wurden bis zu diesem Zeitpunkt vom Ministerium für Wissenschaft und Forschung genehmigt. Sie sind für alle Studenten, die zum Wintersemester 1973/74 ihr Studium in den neuen Studiengängen aufnahmen, verbindlich.

Neue Prüfungsordnungen und ihnen entsprechende Studienordnungen gelten für die integrierten Diplomstudiengänge der folgenden Fachrichtungen:

Wirtschaftswissenschaften

Mathematik

Physik

Chemie

Für die neueinsetzenden Studiengänge für das Lehramt an der Realschule und am Gymnasium traten Studienordnungen für folgende Fächer in Kraft (z. T. auch für Studiengänge für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen geltend - vgl. Amtliche Mitteilungen):

Germanistik

Anglistik

Romanistik

Allgemeine Literaturwissenschaft (nur für das Lehramt am Gymnasium)

Mathematik

Angewandte Mathematik

Physik

Chemie

Pädagogik (nur für das Lehramt am Gymnasium)

Musik

Wirtschaftswissenschaft.

Außerdem wurde eine neue Studienordnung für das erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliche Teilstudium für alle Lehrämter in Kraft gesetzt.

Inzwischen sind Studienordnungen für weitere Realschulfächer (Sport, Kunst, Evangl. Religionslehre, Kath. Religionslehre, Sozialwissenschaften) und für weitere sog. "Gymnasialzweifächer" (Ev. und Kath. Religionslehre, Sozialwissenschaften, Kunst, Sport, Soziologie, Politikwissenschaft, Philosophie, Informatik) von den Fachbereichen erarbeitet, vom Senat größtenteils verabschiedet, dem Minister zur Genehmigung vorgelegt und mit Ausnahme der Soziologie, Politikwissenschaft und Sozialwissenschaften genehmigt worden.

#### 6. Tage der offenen Tür

Am 9. und 10. Mai 1974 finden an der Gesamthochschule die "Tage der offenen Tür" statt. Hier haben die Schüler der Sekundarstufe II (Oberstufe der Gymnasien und Fachoberschulen) die Möglichkeit, die Gesamthochschule unmittelbar kennenzulernen. Durch Einführungsreferate werden ihnen die Studienmöglichkeiten aufgezeigt. Sie erhalten Gelegenheit, an einzelnen Vorlesungen teilzunehmen, es werden Führungen durch Institute, Maschinen- und Laborräume geboten und die Berufsberater der Arbeitsämter wollen an diesen Tagen in den Räumen der Gesamthochschule für spezielle Fragen der Berufsausbildung ständig zur Verfügung stehen.

## 7. Dankschreiben

DER MINISTER FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG  
DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

An den

Gründungsrektor  
der Gesamthochschule Paderborn

Herrn  
Professor Dr. B. Carstensen

479 P a d e r b o r n

Geroldstraße 32

4 DÜSSELDORF, DEN 20. Juni 1973

VÖLKLINGER STRASSE 49

POSTFACH 1103

TELEFON 30321 DURCHWAHL 3032/

FERNSCHREIBER 0858 2967

II B 1. 50-07/11/1

GESAMTHOCHSCHULE  
PADERBORN

29. JUNI 1973

3

Ca 26 G.

Sehr geehrter Herr Professor Carstensen,

als die Organe der Gesamthochschule Paderborn zu Beginn dieses Jahres sich in verstärktem Umfang der Studienreform annahmen, war Zweifel erlaubt, ob es gelingen werde, rechtzeitig die Strukturen für jene integrierten Studiengänge zu entwickeln, in denen der Lehrbetrieb zum kommenden Semester aufgenommen werden soll.

Nachdem die Fachbereiche und der Senat Ihrer Gesamthochschule die Studien- und Prüfungsordnungen verabschiedet haben, möchte ich nicht versäumen, für die Arbeit in den vergangenen Monaten zu danken; dabei bin ich mir bewußt, welche außerordentliche Belastung ich allen Beteiligten zugemutet habe.

Ich bitte Sie, sehr geehrter Herr Rektor, diesen Dank allen Hochschullehrern, Wissenschaftlichen Mitarbeitern und Studenten zu übermitteln, die in den überörtlichen Ausschüssen, in den Fachbereichen, in der Studienkommission und im Senat unter großem persönlichen Einsatz sachlich, sachkundig und mit Erfolg die Voraussetzungen dafür geschaffen haben, daß an der Gesamthochschule Paderborn im Wintersemester 1973/74 Studiengänge angeboten werden können, die an den gemeinsamen Reformzielen ausgerichtet sind; sie lassen die Verwirklichung jenes Systems von Forschung, Lehre und Studium erwarten, das die Eigenart einer integrierten Gesamthochschule bestimmt.

Mit den besten Empfehlungen

*Johannes Rau*

(Johannes Rau)

8. Amtliche Mitteilungen

Alle Satzungen und Ordnungen der Gesamthochschule Paderborn werden in den "Amtlichen Mitteilungen" veröffentlicht. Bisher erschienen:

1972

Nr. 1 28.8.1972  
Beitragsordnung für die Krankenversicherung der Studentenschaft der Gesamthochschule Paderborn

Nr. 2 18.10.1972  
Wahlordnung zur Durchführung der Wahlen zu den Fachbereichsräten, der Dekane und Prodekane, der Abteilungsleiter und deren Stellvertreter

1973

Nr. 1 12.4.1973  
Satzung über die Ernennung von Ehrenbürgern und deren rechtliche Stellung in der GH Paderborn

Nr. 2 24.5.1973  
Wahlordnung zur Durchführung der Wahl der Mitglieder der Fachbereichsversammlung und des Vorsitzenden der Fachbereichsversammlung

Nr. 3 1.10.1973  
Vorläufige Prüfungsordnung für den integrierten Studiengang Physik

Nr. 4 30.10.1973  
Vorläufige Studienordnung und Studienpläne für den integrierten Studiengang Physik

Nr. 5 30.10.1973  
Vorläufige Prüfungsordnung für das integrierte Studium der Wirtschaftswissenschaften

- Nr. 6 5.11.1973  
Vorläufige Studienordnung für das integrierte Studium der Wirtschaftswissenschaft
- Nr. 7 5.11.1973  
Vorläufige Studienordnung für das Fach "Wirtschaftswissenschaft" in den Studiengängen für das Lehramt an Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien
- Nr. 8 5.11.1973  
Vorläufige Prüfungsordnung für den integrierten Studiengang Mathematik
- Nr. 9 8.11.1973  
Vorläufige Studienordnung für die Studiengänge im Fach Germanistik
- Nr. 10 20.11.1973  
Vorläufige Studienordnung für das Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaftliche Studium in der Ausbildung für das Lehramt an der Grund- und Hauptschule, der Realschule und am Gymnasium
- Nr. 11 28.11.1973  
Vorläufige Studienordnung des Faches Chemie für die Studiengänge  
Lehramt an der Realschule (Hauptschule) - Sekundarstufe I  
Lehramt am Gymnasium - Sekundarstufe II (Kollegstufe)
- Nr. 12 7.12.1973  
Vorläufige Studienordnung für den Studiengang Allgemeine Literaturwissenschaft
- Nr. 13 17.12.1973  
Vorläufige Studienordnung für den integrierten Studiengang Mathematik

1974

- Nr. 1 25.1.1974  
Vorläufige Studienordnung für das Studium der Mathematik und der Angewandten Mathematik für das Lehramt an Realschule und Gymnasium (Sekundarstufe I bzw. II)
- Nr. 2 25.1.1974  
Vorläufige Studienordnung für die Studiengänge im Fach Anglistik/Amerikanistik
- Nr. 3 25.1.1974  
Vorläufige Studienordnung für die Studiengänge im Fach Romanistik
- Nr. 4 1.2.1974  
Vorläufige Studienordnung für das Studium der Erziehungswissenschaft zur Erlangung der Lehrbefähigung im Unterrichtsfach Pädagogik in der Sekundarstufe II
- Nr. 5 21.2.1974  
Geschäftsordnung des Gründungsrektorats der GH Paderborn
- Nr. 6 21.2.1974  
Vorläufige Studienordnung des Fachs Musik an der GH Paderborn für das Studium zum Lehramt an der Grund-, Haupt- und Realschule sowie als Zweitfach am Gymnasium
- Nr. 7 26.2.1974  
Übergangsbestimmungen (§ 37) der vorläufigen Prüfungsordnung für das integrierte Studium der Wirtschaftswissenschaft

9. Die Studentenzahlen im WS 73/74

An der Gesamthochschule Paderborn waren im WS 73/74  
5.045 Studenten immatrikuliert - Stand 10.12.1973.

Die folgenden Aufstellungen zeigen zunächst eine Auf-  
teilung der Studentenzahlen nach Fachbereichen, dann  
nach Studiengängen und angestrebten Abschlüssen ge-  
ordnet.

1. Aufteilung der Studenten nach Fachbereichen:

FB 1	Philosophie, Religionswissenschaften Gesellschaftswissenschaften (Paderborn)	199
FB 2	Erziehungswissenschaften - Psycho- logie - Leibeserziehung (Paderborn)	376
FB 3	Sprach- und Literaturwissen- schaften (Paderborn)	328
FB 4	Kunsterziehung, Gestaltung (Paderborn)	147
FB 5	Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissen- schaft (Paderborn)	573
FB 6	Naturwissenschaften (Paderborn)	171
FB 7	Architektur (Höxter)	376
FB 8	Bautechnik (Höxter)	173
FB 9	Landbau (Soest)	196
FB 10	Maschinenteknik I (Paderborn)	224
FB 11	Maschinenteknik II (Meschede)	183
FB 12	Maschinenteknik III (Soest)	281
FB 13	Holztechnik, Kunststofftechnik, Lack- und Farbentechnik (Paderborn)	157
FB 14	Elektrotechnik, Elektronik (Paderborn)	455
FB 15	Nachrichtentechnik (Meschede)	516
FB 16	Elektrische Energietechnik (Soest)	304
FB 17	Mathematik, Informatik (Paderborn)	<u>386</u>
		5.045
		=====

2. Aufteilung der Studenten nach Studiengängen und angestrebten Abschlüssen

Erziehungswissenschaftliche Studiengänge

Angestrebter Abschluß:

	<u>insges.</u>	<u>davon Erstsem.</u>
Erste Staatsprüfung für das Lehramt an der Grund- und Hauptschule	1.022	298
Lehramt an der Realschule	106	65
Lehramt am Gymnasium	86	61
Pädagogik Dipl.-u. Promotionsstudium	<u>173</u>	<u>25</u>
	1.387	449

Integrierte Studiengänge:

Wirtschaftswissenschaften	555	130
Chemie	30	30
Physik	5	5
Mathematik	21	21
Promotion Dr. rer. nat.	<u>2</u>	<u>2</u>
	613	188

Technik Paderborn

Elektrotechnik (FB 14)	463	128
Ingenieurinformatik	169	47
Maschinenbau	227	65
Farben, Lacke, Kunststoffe	41	9
Holz- und Kunststofftechnik	<u>116</u>	<u>22</u>
	1.016	271
	3.016	908
Abt. Höxter: Architektur	376	52
Allg. Ingenieurbau	173	49
Abt. Meschede: Nachrichtentechnik	516	104
Maschinenbau	183	42
Abt. Soest: Landbau	196	60
Maschinenbau	281	44
Elektr. Energietechnik	<u>304</u>	<u>61</u>
Belegung an der Gesamthochschule		
Paderborn	5.045	1.320
	=====	=====

## 10. Hochschullehrer und Wiss. Mitarbeiter

Im Wintersemester 1973/74 hat die Gesamthochschule Paderborn den Studienbetrieb in den Studiengängen Germanistik, Anglistik, Romanistik und in den integrierten Studiengängen Mathematik, Physik, Chemie und Wirtschaftswissenschaften aufgenommen. Zum Wintersemester 1974/75 kommen die integrierten Studiengänge Lehramt an berufsbildenden Schulen, Elektrotechnik und Maschinenbau dazu. Zur Abdeckung des damit notwendigen zusätzlichen Lehrangebots wurden einige Lehrstühle neu geschaffen, in der Zwischenzeit ausgeschrieben und zum Teil schon besetzt.

Aus der Zeit vor der Gründung der Gesamthochschule am 1.8.1972 wurden insgesamt 23 ordentliche Professoren (H 4) übernommen. Seither erfolgten siebzehn neue Berufungen (Stand 1.3.1974):

Prof. Dr. phil. Frank Benseler (Soziologie) - Verlag Luchterhand, Neuwied

Prof. Dr. rer. pol. Friedrich Buttler, Mitglied des Gründungssenats (Wirtschaftswissenschaft) - Göttingen

Prof. Dr. phil. Border Carstensen, Gründungsrektor, Mitglied des Gründungssenats (Anglistik) - Mainz

Prof. Dr. rer. nat. Benno Fuchssteiner (Mathematik) - Darmstadt

Prof. Dr. phil. Karl Hüser (Geschichte) - PH Rheinland, Abt. Aachen

Prof. Dr. rer. nat. Karl-Heinz Kiyek (Mathematik) - Saarbrücken

Prof. Dr. rer. nat. Horst Langemann, Konrektor, Mitglied des Gründungssenats (Technische Chemie) - Berlin

Prof. Dr. phil. habil. Heinrich Lausberg, Mitglied des Gründungssenats (Romanistik) - Münster

Prof. Dr. rer. nat. Helmut Lenzing, Mitglied des Gründungssenats (Mathematik) - Bielefeld

Prof. Dr. phil. Heinz-Joachim Müllenbrock (Anglistik) - Hamburg

Prof. Dr. phil. Ulrich Profitlich (Germanistik) - Berlin

Prof. Dr. rer. nat. Hans-Dieter Rinkens (Mathematik und ihre Didaktik) - Siegen

Prof. Dr. phil. Walter Schlegel (Heimat- und Erdkunde) - Tübingen

Prof. Dr. rer. nat. Joachim Schröter (Theoretische Physik) - Marburg

Prof. Dr. rer. nat. Johannes-Martin Spaeth, Mitglied des Gründungssenats (Experimentalphysik) - Stuttgart

Prof. Dr. phil. Hartmut Steinecke (Germanistik) - Bonn  
Prof. Dr. sc. pol. Gunter Steinmann (Volkswirtschaft) - Kiel

Laut Erlaß des Ministers für Wissenschaft und Forschung vom  
17.4.1973 standen der Hochschule für 1973 insgesamt 43 Stellen  
für ordentliche Professoren zur Verfügung, im einzelnen:

Philosophie 1	Kunsterziehung 1
Pädagogik 3	Musik 1
Psychologie 1	Leibeserziehung 1
Ev. u. Kath. Theologie 3	Biologie 1
Soziologie u. Politologie 2	Wirtschaftswissenschaften 4
Geschichte 2	Chemie 3
Geographie 1	Physik 3
Germanistik 4	Mathematik 5
Anglistik 3	Maschinenteknik 1
Romanistik 2	Elektrotechnik 1

Im Haushalt 1974 (noch mit Sperrvermerk) sind für die Gesamt-  
hochschule Paderborn elf weitere Stellen für ordentliche Pro-  
fessoren vorgesehen, und zwar

Volkswirtschaft 2	Experimentalphysik 1
Betriebswirtschaft 2	Maschinenteknik 1
Organische Chemie 1	Mathematik 1
Anorganische Chemie 1	Elektrotechnik 1
Theoretische Physik 1	

Zur Zeit laufen an der Gesamthochschule Paderborn noch Be-  
rufungen auf folgende Lehrstühle:

Romanistik	Physikalische Chemie
Mathematik	Elektrotechnik
Wirtschaftswissenschaften	Maschinenbau
Betriebswirtschaftslehre	

## 11. Hochschulverwaltung

<b>Anschrift:</b>	4790 Paderborn Geroldstraße 32 Telefon (05251) 29333	
<b>Kanzler:</b>	Ulrich Hintze Vorzimmer: Frau Reg.-Ang. Reinhardt Vertreter des Kanzlers: Reg.-Dir. Dr. Sommer	
<b>Dezernat 1:</b>	Allgemeine Verwaltung, Haushalts-, Rechnungs- und Kassenwesen, Beschaffung	Verw.-Dir. Fuchs
1.1	Allgemeine Verwaltung	Reg. Haupt- sekretär Erdmann
1.2	Haushalts-, Rechnungs- und Kassenwesen	Regierungsamt- mann Bührmann
1.3	Beschaffung: Haushaltsangelegen- heiten und Inven- tarisierung Beschaffungsange- legenheiten	Regierungsamt- mann Paletta  Reg.-Ang. Schuster
<b>Dezernat 2:</b>	Planung und Entwicklung	Regierungsdirek- tor Borgdorf
2.1	Hochschulstruktur, Planung Kapazitätsangelegenheiten	
2.2	Grundsatzfragen des Lehr- und Forschungsbetriebes	Reg.-Ang. Mestemacher
2.3	Dokumentation und Statistik	Frau Reg.-Ang. Schulze
2.4	Datenverarbeitung	Regierungsamt- mann Kirchhoff
<b>Dezernat 3:</b>	Akademische und Studentische Angelegenheiten	z. Zt. Regierungsdirektor Borgdorf
3.1	Hochschulrechtliche, akademische und hochschulpolitische Ange- legenheiten	Regierungsamt- mann Kretschmer
3.2	Studien- und Prüfungswesen, Stu- dienberatung, Studienförderung	Regierungsober- amtsrat Dammann

3.3 Studentensekreatariat

3.31 Lehramt an der Realschule und  
am Gymnasium  
integrierte Studiengänge:  
Wirtschaftswissenschaften, Chemie,  
Physik, Mathematik

Frau Reg.-Ang.  
Jostwerner

3.32 Lehramt an der Grund- und Haupt-  
schule, Diplomstudiengang Er-  
ziehungswissenschaften

Frau Reg.-Ang.  
Butkus

3.33 Studiengänge, die Fachhochschul-  
studiengängen entsprechen  
Paderborn:

Frau Reg.-Ang.  
Thöne

Informatik  
Maschinenbau  
Holz- und Kunststofftechnik  
Elektrotechnik  
Höxter:  
Architektur  
Allg. Ingenieurbau

3.34 Studiengänge, die Fachhochschul-  
studiengängen entsprechen

Frau Reg.-Ang.  
Sammelroggen

Meschede:  
Maschinenbau  
Nachrichtentechnik  
Soest:  
Landbau  
Maschinenbau  
Elektr. Energietechnik

3.4 Akademisches Auslandsamt

Frau Reg.-Ang.  
Kürten

Dezernat 4:	Organisation und Personal	Regierungsdirektor Dr. Sommer
4.1	Organisation der Hochschulverwaltung, Allgemeine Personalangelegenheiten	Regierungsoberamtmann Kaeder
4.2	Personalangelegenheiten der Beamten	Regierungsoberamtmann Neuhaus Regierungsoberamtmann Kraatz Regierungsoberinspektor Ungrad
4.3	Personalangelegenheiten der Angestellten und Lohnempfänger	Regierungsoberinspektor Bee
4.4	Sonstige Personalangelegenheiten	Regierungsoberamtmann Kaeder
4.5	Wirtschaftliche Angelegenheiten der Bediensteten	Regierungsoberamtmann Kaeder
4.5.1	Beihilfen	Reg. Ang. Ortwein
	2 Reisekosten	Reg. Ang. Voß
	3 Umzugskosten, Trennungsschädigung, Wohnungsfürsorge	Reg. Ang. Pöschel
	4 Löhne, Lehrvergütungen, Mentoren, Mentoren-Vergütungen	Frau Reg. Ang. Heuel
	5 Studentische Hilfskräfte, Tutoren, Beschäftigungsvergütung, Lehr- und Unterrichtsaufträge	Frau Reg.-Hauptsekretärin Werning
Dezernat 5:	Bau- und Grundstücksangelegenheiten, Rechtsangelegenheiten, Betriebstechnische Angelegenheiten	z. Zt. Kanzler Hintze
5.1	Bauangelegenheiten	Regierungsamtmann Kirchhoff
5.2	Liegenschaftsangelegenheiten	Regierungsamtmann Kirchhoff
5.3	Rechtsangelegenheiten (Justizariat)	Regierungsrat z. A. Bartha
5.4	Betriebstechnische Angelegenheiten	Reg.-Oberbauinspektor Jakobs

12. Dekane und Prodekane

- FB 1: Philosophie, Religionswissenschaften, Gesellschaftswissenschaften  
Prof. Dr. Hüser (Prof. Dr. Bröker)
- FB 2: Erziehungswissenschaften, Psychologie, Leibes-  
erziehung  
Prof. Dr. Franz (Prof. Dr. Schlüter)
- FB 3: Sprach- und Literaturwissenschaften  
Prof. Dr. ABheuer (Prof. Brockhaus)
- FB 4: Kunsterziehung, Gestaltung  
Prof. Dr. Niederau (Prof. Schrader)
- FB 5: Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft  
FHL Weeser-Krell (FHL Dr. Gräfer)
- FB 6: Naturwissenschaften  
Prof. Dr. Schmitz (FHL Prof. Dr. Minas)
- FB 7: Architektur (Höxter)  
FHL Prof. Menges (FHL Prof. Frohne)
- FB 8: Bautechnik (Höxter)  
FHL Prof. Bratke (FHL Prof. Bielenberg)
- FB 9: Landbau (Soest)  
FHL Prof. Dr. Röper (FHL Prof. Römer)
- FB 10: Maschinentechnik I  
FHL Prof. Dipl.-Ing. Wild (FHL Prof. Möllenkamp)
- FB 11: Maschinentechnik II (Meschede)  
FHL Prof. Slawig (FHL Prof. Belthle)
- FB 12: Maschinentechnik III (Soest)  
FHL Prof. König (FHL Prof. Hartkamp)
- FB 13: Holztechnik, Kunststofftechnik, Lack- und Farbentechnik  
FHL Prof. Dr. Weber (FHL Prof. Dr. Hellmund)

- FB 14: Elektrotechnik, Elektronik  
FHL Prof. Horstick (FHL Prof. Tegethoff)
- FB 15: Nachrichtentechnik (Meschede)  
FHL Prof. Möller (FHL Prof. Dr. Meierling)
- FB 16: Elektrische Energietechnik (Soest)  
FHL Prof. Grüneberg (FHL Prof. Giese)
- FB 17: Mathematik, Informatik  
Prof. Dr. Lenzing (FHL Prof. Dr. Patzelt)

### 13. Bibliothekssystem der Gesamthochschule Paderborn

Das Bibliothekssystem der GH Paderborn ist durch die "Empfehlungen für das Bibliothekswesen an den fünf Gesamthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen" vorgeplant und strukturiert.

In Übereinstimmung mit der vorläufigen Grundordnung gliedert es sich in

Bibliothekszentrale (Rathenaustraße 16)

Fachbibliothek "Geistes- und Sprachwissenschaften" (Fürstenweg 15 - 17)

Fachbibliothek "Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften" (Pohlweg 55 - AVZ)

Fachbibliothek "Mathematik und Naturwissenschaften" (Pohlweg 55 - AVZ)

Fachbibliothek "Technik" (Pohlweg 47 - 49)

und in die Abteilungsbibliotheken für die Abteilungen Höxter, Meschede und Soest.

In der Bibliothekszentrale wird der gesamte Buchbearbeitungsbetrieb der Gesamthochschule zusammengefaßt, nämlich Bestellung, Inventarisierung, Katalogisierung, Einband und Beschilderung.

In den Fach- und Abteilungsbibliotheken ist die Fachliteratur dezentral in Benutzernähe aufgestellt. Die Fachbibliotheken enthalten Präsenzbestände und Ausleihbestände in systematischer Freihandaufstellung, ferner die jeweiligen Fachzeitschriften.

Der Personalaufbau ist noch nicht abgeschlossen. Besonders schwierig ist es, Mitarbeiter im gehobenen Dienst (Diplombibliothekare) zu gewinnen. Zur Zeit sind ca. 45 % der zur Verfügung stehenden Stellen besetzt. Infolge dieses Personalmangels konnte auch das für 1973 geplante Anschaffungsziel von 40.000 Bänden nicht ganz erreicht werden.

Zur Zeit stehen im Bibliothekssystem ca. 130.000 Bände sowie 1.000 laufende Zeitschriften zur Verfügung. Geplant ist, diesen Bestand bis zum Bezug des endgültigen Bibliotheksbauwerks 1975 auf ca. 250.000 Bände und 3.500 laufende Zeitschriften zu vermehren.

Die Erwerbung und Katalogisierung erfolgt unter weitgehender Ausnutzung der elektronischen Datenverarbeitung. Die neu angeschaffte Literatur wird in computererstellten Bandkatalogen verzeichnet. Angestrebt wird, auch die Altbestände in diese Computerkataloge einzuarbeiten.

Aufgebaut wird, z. Zt. eine Fernleihe, die den Hochschulangehörigen auch den Zugriff auf die Literaturbestände an anderen deutschen Hochschulen ermöglicht.

Die bisherige provisorische Unterbringung der Bibliothekszentrale sowie die unzureichende räumliche Ausstattung der Fachbibliotheken und der Personalmangel haben es mit sich gebracht, daß die Bibliothek nicht alle Erwartungen der Hochschulangehörigen erfüllen konnte. Eine Verbesserung im Dienstleistungsangebot ist vor allem von weiteren Fortschritten im Personalaufbau abhängig.

14. Aus der Kommission für Forschung

Die Forschungskommission hat nach Eingang der Anträge auf die im Juli 1973 durchgeführte Umfrage bezüglich der weiteren Bearbeitung angemeldeter Forschungsvorhaben 42 Forschungsanträge mit dem Ziel einer Förderung durch das Landesamt für Forschung im Jahre 1974 bearbeitet. Die Anträge verteilten sich wie folgt auf die einzelnen Fachbereiche:

Fachbereich	gestellte Anträge	davon an das Landesamt für Forschung weitergeleitet
1	5	-
2	6	1
3	1	-
6	6	1
7	2	1
8	2	1
9	1	1
10	2	-
11	2	1
12	1	-
13	2	-
14	2	-
15	3	-
16	1	1
17	6	1
	<u>42</u>	<u>8</u>
	=====	=====

Antragsteller und Themen der weitergeleiteten Forschungsvorhaben:

1. Prof. Dr. phil. H.-J. Kramer:  
"Untersuchungen zur Stabilisierung sportlicher Interessen und Neigungen"

2. Akad. Oberrat Dr. rer. nat. G. Masuch,  
Wiss. Ass. Dr. rer. nat. A. Schafmeister:  
"Die Immissionswirkungen von HCl-, HF- und SO<sub>2</sub>-Gasen  
unter Langzeitbedingungen auf die Ultrastruktur von  
Pflanzenzellen und auf die Konzentration von Pflanzen-  
farbstoffen"
3. FHL Prof. Dipl.-Ing. N. Rikus:  
"Fertighaus, geeignet für den Lufttransport"
4. FHL Prof. Dipl.-Ing. E. Rühl:  
"Herstellung von Schalen- oder Stahlbeton-Schalungen auf  
Kies oder ähnlichem Material"
5. FHL Prof. Dr. Dipl.-Landw. W. Röper:  
"Die Auswirkung starrer und rotierender Bodenbearbei-  
tungsgeräte und der Einfluß von Drill-, Band- und Breit-  
saat bei Getreide auf den Arbeitszeitbedarf und den  
Ernteertrag"
6. FHL Prof. Dr.-Ing. W. Wiedenroth:  
"Untersuchungen zum hydraulischen Feststoff-Transport"
7. FHL Prof. Dr.-Ing. Pfützenreuter,  
FHL Prof. Dipl.-Chem. F. Gilljohann,  
FHL Prof. Dipl.-Ing. G. Havenstein,  
FHL Dr.-Ing. R. Jüsten,  
FHL Prof. Dipl.-Phys. H. Heinatz:  
"Entwicklung einer Antriebsbatterie für elektrische  
Straßenfahrzeuge"
8. Prof. Dr. rer. nat. H. Lenzing,  
Prof. Dr. B. Fuchssteiner,  
Prof. Dr. K. Kiyek:  
"Lineare Methoden in der Algebra"

15. Studentenparlament und AStA

Am 16.1.1974 fanden die Wahlen zum Studentenparlament statt. Es ergab sich folgende Sitzverteilung:

	<u>Sitze</u>
Demokratischer Kampf	6
Juso/GEW	5
Gewerkschaftlich orientiert	4
Unabhängige	6
von den Außenstellen	
Höxter, Meschede, Soest	<u>16</u>
	37
	====

Der neue AStA der Gesamthochschule Paderborn setzt sich wie folgt zusammen:

Sozialreferat:	Heinz Hasse (kommissarisch)	Juso-HG
Politreferat:	Detlef Nagel	gewerkschaftlich orientiert
Informationsreferat:	Gero Krieger	Juso-HG
Finanzreferat:	Anton Bor	unabhängig
Kulturreferat:	Heinz Nasse	unabhängig
Sport:	Anton Budde	unabhängig
Organisations- und Koordinationsreferat:	Eberhard David	Juso-HG

Rechnerwesen	3 Büroräume
FB 3 (nur Sprachwissenschaften)	5 Büroräume
Akademisches Prüfungsamt	2 Büroräume
Verwaltung	7 Büroräume
ZPL-Bauleitung	3 Büroräume
Chemie/Physik	9 Laborräume
zur gemeinsamen Benutzung:	3 Seminarräume

In den Abteilungen sind die AStA-Referate wie folgt besetzt:

	<u>Höxter</u>	<u>Meschede</u>	<u>Soest</u>
Sport	Willy Bösing	Solga	Theo Heumerde
Finanz	Clemens Hortmann	Heinz Hoche	Friedhelm Frieling
INFO	Karl Glaser/ Bernd Herhusen	--	Peter Becker
Presse	Helmut Timme	--	--
Sozial	Bernd Pläßmann	--	Herbert Oel (AStA-Vor- sitzender)
Polit	Reinhard Wolters	Hans Langela	Wolfgang Claus
Organisation/ u. Kooperation	--	--	Eckhardt Labohm
Lehrmittel und Kultur	Kai Wunderlich	Wolf-Dieter Führer	Jürgen Linke

8. Prof. Dr. rer. nat. H. Lenzing,  
Prof. Dr. B. Fuchssteiner,  
Prof. Dr. K. Kiyek:  
"Lineare Methoden in der Algebra"

## 16. Bausituation

Am 8.1.1974 hat der Leiter der Zentralen Planungsstelle zur Rationalisierung von Landesbauten (ZPL), Oberbaudirektor Dirksmeier, dem Gründungsrektor der Gesamthochschule Paderborn, Prof. Dr. Carstensen, das Aufbau- und Verfügungszentrum (AVZ) für die Gesamthochschule übergeben.

Das auf dem Hochschulgelände an der Ecke Pohlweg/Südring erbaute AVZ ist ein 5-geschossiges Gebäude mit 4.600 qm Hauptnutzfläche (HNF). In ihm befinden sich 128 Büroräume, 18 Labors, 6 Werkstätten, 3 Seminarräume und 600 qm Bibliotheksfläche mit Leseplätzen.

Das Gebäude wird zunächst zu 3/4 von der Gesamthochschule genutzt, zu 1/4 vom Forschungs- und Entwicklungszentrum für objektivierte Lehr- und Lernverfahren (FEoLL).

Im einzelnen besteht folgende Aufteilung:

FEoLL z. Zt. ca. 1000 qm HNF

Gesamthochschule:

Chemie	23 Büroräume
Mathematik	23 Büroräume
Wirtschaftswissenschaften	23 Büroräume
Physik	21 Büroräume
Rechnerwesen	3 Büroräume
FB 3 (nur Sprachwissenschaften)	5 Büroräume
Akademisches Prüfungsamt	2 Büroräume
Verwaltung	7 Büroräume
ZPL-Bauleitung	3 Büroräume
Chemie/Physik	9 Laborräume
zur gemeinsamen Benutzung:	3 Seminarräume

Mit dem AVZ und dem sogenannten "Altbestand", der ehemaligen Staatlichen Ingenieurschule, stehen der Gesamthochschule z. Zt. 20.400 qm HNF auf dem Hochschulgelände am Pohlweg/Südring zur Verfügung. In der Baustufe 1975 werden etwa 24.000 qm HNF hinzukommen. In der Baustufe 1980 soll schließlich der Endbestand von 80.500 qm HNF erreicht werden, was einer Bruttogeschoßfläche von rd. 100.000 qm entspricht.

Auf dem Gelände südlich des Südringes sind die Sporteinrichtungen für die Gesamthochschule geplant, unter anderem Dreifach-Turnhalle, Tennenplatz und Rasenplatz mit Wettkampfanlagen, Tennisplätze, Gebäude für die sportärztliche Betreuung.

Z. Zt. läuft im gesamten EWG-Raum die Ausschreibung der Baustufe 1975. Zahlreiche ausländische Baufirmen haben bereits ihr Interesse bekundet. Baubeginn soll im Mai 1974 sein. Mit dem Einzug in die neuen Gebäude wird im Laufe des Jahres 1976 gerechnet. Von diesem Zeitpunkt an sollen die Gebäude der ehem. Pädagogischen Hochschule am Fürstenweg und die angemieteten Gebäude an der Geroldstraße, Balhornstraße, und Rathenaustraße, aufgegeben werden. Die Einrichtungen der Gesamthochschule in Paderborn werden dann an einer Stelle konzentriert sein.

## 17. Ausbau der Studienmöglichkeiten

Die Attraktivität der Gesamthochschule wird wesentlich davon abhängen, ob das angebotene Studienprogramm von den Studenten der Region und darüber hinaus des Landes als ausreichend angesehen wird.

Nach Aufnahme des Studienbetriebs in den integrierten Studiengängen und der für das Wintersemester 1974/75 erfolgenden Einrichtung der integrierten Studiengänge für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, Maschinenbau und Elektrotechnik macht man sich in den zuständigen Fachbereichen, Gremien und Organen bereits Gedanken, wie dieses Lehrangebot zu verbreitern ist, um die vorhandenen Studienmöglichkeiten und Abschlüsse sinnvoll zu ergänzen und zu erweitern.

Die Fachbereiche haben vordringlich folgende Erweiterungen ihrer Studienangebote geplant, die vom Senat be-  
fürwortend an das Ministerium für Wissenschaft und For-  
schung weitergeleitet worden sind:

### FB 1: Philosophie, Religionswissenschaft, Gesellschafts- wissenschaften (Paderborn)

#### Evangelische Theologie

Zulassung als nichtberufsbezogenes Fach für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen

#### Katholische Theologie

1. Zulassung als nichtberufsbezogenes Fach für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen
2. Angebot eines neuen Studienschwerpunktes 'Religiöse Erwachsenenbildung'

#### Geschichte

Zulassung als Erst- und Zweitfach für den Studiengang Lehramt an der Realschule und als Zweitfach für den Studiengang Lehramt am Gymnasium

### Geographie

1. Zulassung als nichtberufsbezogenes Fach für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen
2. Zulassung als Erst- und Zweitfach für den Studiengang Lehramt an der Realschule und als Zweitfach für den Studiengang Lehramt am Gymnasium

### Soziologie

Errichtung eines eigenständigen Studienganges Sozialpädagogik

### Sozialwissenschaften

Zulassung als nichtberufsbezogenes Fach für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen

## FB 2: Erziehungswissenschaften, Psychologie, Leibeserziehung (Paderborn)

### Diplom-Studiengang

Angebot neuer Studienschwerpunkte:

- Sozialpädagogik
- Berufspädagogik

### Lehramtsstudiengänge

Ausbau des Lehrangebots durch Hereinnahme des Studienschwerpunkts:

- Pädagogik für Sekundarstufe II

### Psychologie

Ausbau des Lehrangebots durch Hereinnahme der Studienschwerpunkte:

- Gruppendynamik (Beratung, Prävention, Therapie)
- Psychologische Methodenlehre (besonders Forschungsstatistik)
- Betriebs- (Markt-, Werbe-) Psychologie

### Sport

1. Zulassung als nichtberufsbezogenes Fach für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen
2. Zulassung als Erstfach für den Studiengang Lehramt am Gymnasium

3. entsprechende Erweiterung des Lehrangebotes u a.  
durch Hereinnahme der Studienschwerpunkte:

- Sportmedizin
- Sportsoziologie

FB 3: Sprach- und Literaturwissenschaften (Paderborn)

Deutsch

1. Zulassung als nichtberufsbezogenes Fach für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen
2. Erweiterung des Lehrangebotes durch die Disziplinen:
  - Soziolinguistik/Kommunikationstheorie
  - Psycholinguistik
  - Niederdeutsch/Holländisch

Englisch

1. Zulassung als nichtberufsbezogenes Fach für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen
2. Erweiterung des Lehrangebotes durch die Disziplinen:
  - Soziolinguistik
  - Psycholinguistik
  - Semantik
3. Einrichtung als neue Disziplin:
  - Angewandte Linguistik
4. Aufbau eines Sprachlehrzentrums

Französisch

Zulassung als nichtberufsbezogenes Fach für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen

Allgemeine Literaturwissenschaft

Aufbau des Faches Latein

FB 4: Kunsterziehung, Gestaltung (Paderborn)

Textilgestaltung

Zulassung als Erst- und Zweitfach für den Studiengang Lehramt an der Realschule und als Zweitfach für den Studiengang Lehramt am Gymnasium

FB 5: Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft (Paderborn)

Wirtschaftswissenschaften

1. Einrichtung neuer Studiengänge bzw. Studienschwerpunkte:
  - Sozialwissenschaften
  - Wirtschaftspädagogik (für Lehramt an berufsbildenden Schulen)
  - Soziale Dienstleistungen
  - Bildungsökonomik/Bildungsbetriebslehre
2. Angebot von je 5 Studienschwerpunkten in den Hauptstudiengängen Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre

FB 6: Naturwissenschaften

Physik

Zulassung als nichtberufsbezogenes Fach für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen

Chemie

Einrichtung als berufsbezogenes Fach für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen mit dem Inhalt

- Chemietechnik einschließlich Chemischer Verfahrenstechnik

Biologie

Zulassung als Erst- und Zweitfach für den Studiengang Lehramt an der Realschule und als Zweitfach für den Studiengang Lehramt am Gymnasium

### Haushaltswissenschaft

1. Zulassung als Erst- und Zweitfach für den Studiengang Lehramt an der Realschule und als Zweitfach für den Studiengang Lehramt am Gymnasium
2. Einrichtung als berufsbezogenes Fach für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen
3. Einrichtung eines eigenen Studienganges Ökotrophologie (6 Semester)

### FB 7: Architektur (Höxter)

#### Architektur

Aufbau eines integrierten Studienganges Architektur mit den Vertiefungsschwerpunkten:

Hauptstudium I (Kurzzeitstudium)

- Raumordnung und städtebauliches Entwerfen
- Objektplanung und Baukonstruktion
- Hochbaukonstruktion und Baubetrieb

Hauptstudium II (Langzeitstudium)

- wissenschaftliche Vertiefung der o. a. Schwerpunkte

### FB 8: Bauingenieurwesen (Höxter)

#### Allgemeiner Ingenieurbau

Aufbau eines integrierten Studienganges Bauingenieurwesen mit den Vertiefungsschwerpunkten:

Hauptstudium I (Kurzzeitstudium)

- Konstruktiver Ingenieurbau
- Wasserwesen
- Straßen- und Verkehrsplanung
- Baubetrieb

Hauptstudium II (Langzeitstudium)

- Allgemeiner Ingenieurbau

FB 10: Maschinentechnik I (Paderborn)

Maschinenbau

1. Einrichtung als berufsbezogenes Fach für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen
2. Angebot neuer Studienschwerpunkte
  - Fördertechnik und Stahlbau
  - Energie- und Prozeßtechnik
3. Ggf. Mitwirkung beim Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

FB 13: Holztechnik, Kunststofftechnik, Lack- und Farbentechnik (Paderborn)

Beschichtungsstoffe (Lacke, Farben) und Kunststoffherstellung und -verarbeitung

Einrichtung als berufsbezogene Fächer für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen; seit dem Wintersemester 1973/74 vom Fachbereich 6 im integrierten Studiengang Chemie angeboten

Holztechnik

Einrichtung als berufsbezogenes Fach für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen

FB 14: Elektrotechnik, Elektronik (Paderborn)

Elektrotechnik

1. Einrichtung als berufsbezogenes Fach für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen
2. Einrichtung eines wirtschaftswissenschaftlichen Aufbaustudiums des ingenieur- und naturwissenschaftlichen Kurzzeitstudiums

Biologie

Zulassung als Erst- und Zweitfach für den Studiengang Lehramt an der Realschule und als Zweitfach für den Studiengang Lehramt an Gymnasien

FB 17: Mathematik, Informatik (Paderborn)

Mathematik

Zulassung als nichtberufsbezogenes Fach für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen

Informatik

1. Zulassung als nichtberufsbezogenes Fach für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen
2. Zulassung als Erstfach für den Studiengang Lehramt am Gymnasium
3. Aufbau eines integrierten Studienganges Informatik

Abteilung Soest

1. Aufbau einer Fachhochschule für Verwaltung als Fachbereich der Abteilung Soest für die Ausbildung des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes
2. Aufbau eines 2- - 3-semesterigen wirtschaftswissenschaftlichen und verwaltungswissenschaftlichen Aufbaustudiums für graduierte Ingenieure (und Inhaber vergleichbarer Abschlüsse) zum graduierten Wirtschaftsingenieur (bzw. entsprechender Abschluß) oder:  
Aufbau eines eigenständigen Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen

Abteilung Meschede

- Aufbau eines 2- - 3-semesterigen wirtschaftswissenschaftlichen und verwaltungswissenschaftlichen Aufbaustudiums für graduierte Ingenieure (und Inhaber vergleichbarer Abschlüsse) zum graduierten Wirtschaftsingenieur (bzw. entsprechender Abschluß) oder:  
Aufbau eines eigenständigen Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen

## 18. Letzte Meldungen aus der Gesamthochschule

### Fortbildungstag für Fremdsprachenlehrer

"Fortbildungstag wurde zu einem Riesenerfolg" und "Paderborner Modell beispielhaft für Nordrhein-Westfalen" unter diesen Überschriften berichtete die Paderborner Presse über den Fortbildungstag für Fremdsprachenlehrer, der am 13. Januar 1974 von der Gesamthochschule Paderborn in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Westfalen-Lippe im Fachverband Moderne Fremdsprachen veranstaltet wurde.

Über 600 Pädagogen aus Nordrhein-Westfalen nahmen an dem Fortbildungstag teil. Gründungsrektor Professor Dr. Broder Carstensen eröffnete die Veranstaltung mit einer kurzen Begrüßung und hielt anschließend das Eröffnungsreferat mit dem Thema "Wissenschaftliche und pädagogische Grammatik". Im Anschluß daran wurden die Teilnehmer, in drei Gruppen unterteilt, von Dozenten der Gesamthochschule durch ausgewählte Referate mit Themen der modernen Sprachwissenschaft (Englisch und Französisch) vertraut gemacht. Anschließende Diskussionen vertieften die Vorträge der Referenten.

Der erfolgreiche Verlauf der Veranstaltung ermunterte den Fachverband zu dem Plan, auch in anderen Städten Nordrhein-Westfalens ähnliche Fortbildungskurse anzubieten. Professor Carstensen regte an, entsprechende Fortbildungstage auch für andere Fächer zu veranstalten.

### Informationsschrift erschienen

Am 1. März 1974 konnte die Gesamthochschule ihre Informationsschrift "Studium an der Gesamthochschule Paderborn" herausbringen. Diese auch in der Aufmachung ansprechende Schrift informiert auf 12 Seiten über Zulassungsbedingungen, Bewerbungsverfahren, Studienmöglichkeiten und mögliche Abschlüsse an der Gesamthochschule.

Die Schrift, die in einer Auflage von 8.000 Exemplaren erschienen ist, wendet sich in erster Linie an Abiturienten und Fachoberschüler aber auch an sonstige interessierte öffentliche und private Stellen. Sie hat inzwischen in der Öffentlichkeit ein positives Echo gefunden. Der Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen hat mit einem Schreiben vom 12. März 1974 seine Anerkennung für dieses "silberne Blatt" ausgedrückt. Mit einem besonderen Dank für die Mitarbeiter des Dezernats 2, die diese "gute Schrift zustande gebracht haben" führt er aus: "... habe ich den Eindruck gehabt, daß mir selten eine bessere Information über Studienmöglichkeiten vor die Augen gekommen ist, als dieses Heft."

Demnächst werden Fach-Studienführer herausgegeben, die umfassend über Studieninhalte, Prüfungsordnungen, Berufsmöglichkeiten (Tätigkeitsfelder) informieren sollen.

### Informationsveranstaltung

Zu einer Informationsveranstaltung hatte das Gründungsrektorat der Gesamthochschule Paderborn am 7.3.1974 die Direktoren der Gymnasien und Fachoberschulen der Regie-

rungsbezirke Arnsberg und Detmold und die Berufsberater der Arbeitsämter dieser Bezirke eingeladen.

Referent der Veranstaltung war Herr Konrektor Prof. Dr. Heichert. Er umriß zunächst die Merkmale einer integrierten Gesamthochschule, um dann auf die speziellen Studiemöglichkeiten in Paderborn und in den Abteilungen Höxter, Meschede und Soest einzugehen.

In der anschließenden Diskussion stellten sich die Vertreter der Gesamthochschule, außer dem Vorgenannten FHL Prof. Dr. Roder und Regierungsdirektor Borgdorf, den zahlreichen Fragen aus den Reihen der Gäste. Die Diskussionsbeiträge umspannten ein weites Feld. Sie streiften die Probleme der Gesamthochschule ebenso wie die Grundsätze der Bildungspolitik des Landes und des Bundes: Diplomgrad anstelle der früheren Graduierung in den integrierten Studiengängen, Prüfungsordnungen, Reduzierung der Studiendauer mit Einführung von Regelstudienzeiten, Durchführung von Brückenkursen, Erweiterung der Zugangsmöglichkeiten für die Lehramtsstudiengänge, Promotionsfragen usw..

Informationsveranstaltung

Zu einer Informationsveranstaltung hatte das Gründungs-  
rektorat der Gesamthochschule Paderborn am 7.5.1974 die  
Direktoren der Gymnasien und Fachoberschulen der Regie-